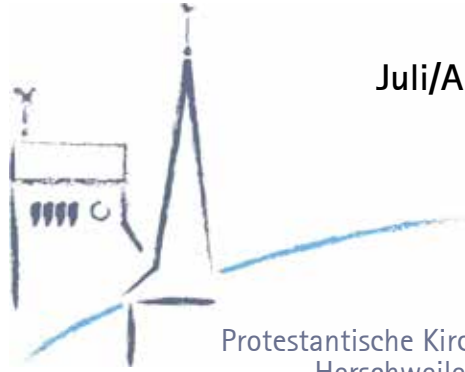


Juli/August 2020

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



*Der Herr verwandelte den  
Sturm in Stille und  
beruhigte die Wellen.*

*Psalm 107,29*

Eine Ermutigung in dieser schwierigen Zeit. Mit der Doppelausgabe Juli/August verabschieden wir uns in die Ferien. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Ferienzeit. Seien Sie behütet!

Seite 3  
Ein herzliches Danke an  
Pfarrer Braun

Seite 5  
Heimatdienst von  
Familie Simon erst 2021

Seite 6 -7  
Unsere Reihe  
Verbunden mit ...

## Mut für neue Wege

### Gottes Zuspruch für die Zeit der Vakanz

*„Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt“ (Josua 1, 5-6a).*

Ich möchte euch als Kirchengemeinde dieses Bibelwort gerne für den Weg in die Zukunft mitgeben. Josua soll Moses Nachfolger werden, nachdem dieser verstorben ist. Josua steht vor großen Aufgaben und schaut auf die großen Fußstapfen, in die er tritt. Aber Gott spricht ihm diese Worte zu, und wer bei Josua weiterliest, wird mitverfolgen, wie er souverän an seine Aufgabe geht.

Ob ich große Fußstapfen hinterlasse, sei dahingestellt, aber ich schaue nicht gleichgültig darauf, dass mein Weggang eine Vakanz bedeutet. „Nicht schon wieder“, mag der eine oder die andere vielleicht fürchten.

Es ist mir daher ein Herzensbedürfnis, euch Mut zuzusprechen im Vertrauen auf Gott, der euch auch weiterhin zur Seite stehen wird – ihr seid eine starke Gemeinde und ihr schafft das, da bin ich ganz sicher!“

Ich habe den großen Wunsch an

euch alle, dass ihr weiter im Glauben wachst zu Jesus Christus hin, vor dem wir Brüder und Schwestern sind und bleiben! Ich sehe nämlich, dass die Gemeinde Wandel sucht und Menschen, die sie dabei begleiten und die neu hinzukommen. Ja, hier wird in den nächsten Jahren sicherlich Vieles möglich sein, an das wir heute vielleicht noch gar nicht denken. Ich werde sicher mitverfolgen, wohin eure Wege euch führen!

Ich danke den Menschen in unseren Dörfern, die ich erreichen konnte und ich würde mich freuen, wenn ihr der Gemeinde weiter die Treue haltet – bleibt oder werdet Teil von ihr, redet und gestaltet mit! Einen jeden, den ich nicht erreichen konnte oder enttäuscht habe, bitte ich von Herzen um Verzeihung. Es ist mit der allgemeinen Entschuldigung so eine Sache, aber von Prof. Kristian Fechtner aus Mainz habe ich diese Tradition übernommen und halte sie für gut und wichtig!

Im Glauben bleiben wir verbunden, seid gesegnet!

Euer Pfarrer



# Ein herzliches Danke

## Zum Weggang von Pfarrer Braun

*Unseren Pfarrer Robin Braun lockt die Vorderpfalz. Wir bedauern dies sehr, hätten gerne noch eine gute Wegstrecke gemeinsam Gemeinde gelebt und die guten Erfahrungen reifen lassen.*

**L**eider sorgt das Corona-Virus dafür, dass wir den Abschied nicht in einem gewohnt festlichen Rahmen gestalten können. So möchten wir auf diesem Wege für alle wahrnehmbar Danke sagen. Pfarrer Braun hat den Schwerpunkt seines Wirkens auf die Gottesdienste gelegt und damit das Herzstück des Gemeindelebens und aller kirchlichen Dienste in den verschiedensten Formen gestärkt und mit eigenen Impulsen versehen. Dazu gehören nicht nur die Gottesdienstangebote in allen vier Orten der Kirchengemeinde, sondern auch das wöchentliche Feiern des Heiligen Abendmahls, die besonderen Feiern der Christ- und Osternacht ebenso wie die Kasualien. Immer wieder wurden sein Geschick, sein Einfühlungsvermögen und seine Wertschätzung bei Taufen, Trauungen und auch Trauerfeiern gelobt. Überhaupt: Pfarrer Braun hält sich gern bei

den Menschen auf. Alle anzusprechen, das war und ist für ihn ein großes Anliegen.

Danke sagen wir auch für das fruchtbare Miteinander bei den gemeindlichen Veranstaltungen. Gestützt von Ideen und Tatkraft der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte Bewährtes beibehalten und Neues gewagt werden. Zu den unvergessenen Ereignissen seiner Amtszeit dürften neben seiner Ordination auch die Einbeziehung unserer Gemeinde in die landeskirchliche Visitation des Kirchenbezirkes sowie in das dekanatsweite Friedensfest zählen.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit Pfarrer Robin Braun und würden uns freuen, wenn die im beruflichen Einstieg gewonnenen Erfahrungen sich als gute Grundlage für sein weiteres seelsorgerliches Wirken sowie seinen Verkündigungsdienst erweisen.

Für den Dienst in der neuen Pfarrstelle wünschen wir ihm einen guten Start und Gottes Segen.

*Leonhard Müller,*  
Stv. Vorsitzender des Presbyteriums



Foto 1+3: Jonas von Blohn; Foto 2: Hans Jürgen von Blohn

# Sommerpause im KiGo

Nach den Ferien geht es weiter



Nach den Ferien startet der KiGo, wie ihr es bereits gewohnt seid, erstmalig digital, indem wir die Kinderbibeln weiter gemeinsam gestalten. Wir informieren euch rechtzeitig, wie es im Herbst weitergehen wird und freuen uns schon auf euch. Euer KiGo Team!

## Abschiedsgruß in besonderer Zeit

Wegen der coronabedingten Einschränkungen starten wir die Aktion „Abschiedsgruß“



Wer gerne Pfarrer Robin Braun zum Abschied einen persönlichen Gruß, ein gutes Wort oder einen guten Rat, ein Bild, ein Foto oder sonstige Erinnerung mitgeben möchte, kann dies auf einem Blatt Papier in DIN A 4-Format aufschreiben oder darstellen und bis zum 15. Juli bei einer/m Presbyter/in abgeben.

Die abgegebenen Blätter werden wir sammeln und binden und in Form einer Broschüre oder gar eines Buches als Abschiedsgruß übergeben.

## Geplanter Heimatdienst von Familie Simon

wird verschoben auf 2021



**C**orona beeinflusst nach wie vor unseren Alltag, auch, wenn Lockerungen momentan wöchentlich veröffentlicht werden.

Dennoch ist aktuell nicht abzusehen und planbar, wie es weitergeht, daher hat sich der Vorstand des ETB in Absprache mit Klaus darauf verständigt, dass der Reisedienst der Familie Simon dieses Jahr nicht stattfindet.

Angedacht sind die Monate Mai bis September 2021. Wann die beiden in unserer Gemeinde sein werden, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Termine, die für dieses Jahr vereinbart waren müssen also leider abgesagt werden.

Wir hören es täglich in den Nachrichten, die Situation in Brasilien ist akuter als bei uns. Klaus und Dorothea Simon haben dazu einen ausführlichen Bericht geschrieben, den Sie auf unserer Homepage [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de) finden und uns auch einige Bilder über ihre Arbeit in Zeiten von Corona geschickt.

Sie dürfen gerne für das ETB und die Familie Simon beten.

*Lisa Hollinger,*  
Herschweiler-Petersheim





## Die Kirchengemeinde ist verbunden mit unseren Missionaren

*Heute stellen wir Ihnen in unserer Reihe „Verbunden mit“ unsere Missionare Luise und Armin Kniesz, Ursula und Gottfried Röhrich, Beryl und Wolfgang Stumpf sowie Dorothea und Klaus Simon vor.  
Margot und Hans Jürgen von Blohn, Herschweiler -Pettersheim*

### **Gottfried und Ursula Röhrich**

Seit über 40 Jahren ist die Stadt Chilpancingo in Mexiko die Heimat von Gottfried und Ursula. Sie betreiben ein Freizeithaus und unterstützen Gemeinden bei Evangelisationsaufgaben.



### **Luise und Armin Kniesz**

Armin arbeitet in Babenhausen in Hessen mit Asylanten. Er kümmert sich um deren Integration und bietet Sprachkurse an. Ein neues Projekt ist ein Hauskreis, in dem Farsi gesprochen wird. Luise ist Erzieherin in einer Kita in Babenhausen und bietet ein Kindertreff für Grundschüler an.



Foto: Jonas von Blohn  
An der „Missionswand“ in der Kirche  
finden Sie weitere Informationen.

## Dorothea und Klaus Simon



Klaus und Dorothea sind schon seit vielen Jahren auf einer Missionsstation in Dourados in Brasilien tätig. Neben Dourados gehören zum ETB noch die Missionsstationen Ijuí, im Süden von Brasilien und Alta Floresta, im Amazonasgebiet. Ein weiterer wichtiger Arbeitszweig sind die Kindertagesstätten, in denen Kinder aus den Favelas in einem geregelten Tagesablauf betreut und versorgt werden. Klaus leitet das Projekt Metanoia, das eine ganzheitliche Hilfe für die Menschen in den Favelas zum Ziel hat. Dorothea ist in die Frauenarbeit in Dourados integriert. Sie besucht und unterstützt Mütter von neugeborenen Kindern.



ohn, [jonasvonblohn.de](http://jonasvonblohn.de)  
Kirche in Herschweiler-Pettersheim  
ere Informationen.

## Beryl und Wolfgang Stumpf

Beryl und Wolfgang leben in Birmingham in England. Sie haben früher als Englischlehrer im Jemen gearbeitet und dabei ihren Glauben an Jesus weitergegeben und bei der Gründung von Gemeinden geholfen.





## Wir haben zu Grabe getragen

Resi Knapp, geb. Fauß, 88 Jahre, am 6. Juni in Herschweiler-Pettersheim

Irene Conrath, geb. Braun, 89 Jahre, am 12. Juni in Langenbach

Theo Schmitt, 76 Jahre, am 19. Juni in Herschweiler-Pettersheim



## Wussten Sie schon ...

... dass die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Hauses der Diakonie in Kusel eine offene Sprechstunde anbietet? Die nächsten Termine sind jeweils dienstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr am 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember. Das Team steht Eltern, Kindern und Jugendlichen u.a. bei Fragen zur Erziehung, zur Entwicklung, zu familiären Problemen, zu Schulschwierigkeiten und zum Kinderschutz zur Verfügung. Telefon (0 63 81) 42 29 00.

... dass im August 2010 der Gemeindebrief zum ersten Mal mit neuem Logo erschienen ist?

... der Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde auch in der Vakanz ab August weiterhin den Gemeindegliedern zum Geburtstag gratuliert? Der Besuchsdienstkreis wird sich bei den runden und halbrunden Geburtstagen ab 70 Jahren melden um Gottes Segen für das neue Lebensjahr zu wünschen. Ansprechpartner bei Fragen oder Interesse ist Günter Friedrich aus Herschweiler-Pettersheim (0 63 84) 92 58 24.

... dass Sie sich auf unserer Homepage [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de) über die aktuelle Situation von Klaus und Dorothea Simon in Brasilien informieren können?





## Monatsspruch Juli



# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
5. Juli		10.00 Uhr		10.00 Uhr
12. Juli		10.00 Uhr		10.00 Uhr
19. Juli		10.00 Uhr		10.00 Uhr
26. Juli		10.00 Uhr		10.00 Uhr
2. August		10.00 Uhr		10.00 Uhr
9. August		10.00 Uhr		10.00 Uhr
16. August		10.00 Uhr		10.00 Uhr
23. August		10.00 Uhr		10.00 Uhr
30. August		10.00 Uhr		10.00 Uhr

## Gottesdienst mit Voranmeldung!

Da die Besucherzahl begrenzt sein muss, bitten wir um telefonische Voranmeldung immer samstags von 10 -16 Uhr. Telefon: (0 63 84) 3 85

Es gilt Maskenpflicht in den Kirchen so wie ein Sicherheitsabstand zwischen allen Besucher\*innen von 2 Metern. Am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden.

Sollten sich mehr Leute anmelden als wir Sitzplätze haben, bieten wir um 11 Uhr jeweils einen zweiten Gottesdienst an. Wir freuen uns auf Sie!

Da die geänderten Landesvorschriften auch Auswirkungen auf die Richtlinien der Landeskirche zu den Gottesdiensten haben, könnten in absehbarer Zeit auch wieder Gottesdienste in Langenbach und Krottelbach stattfinden. Wann und zu welchen Rahmenbedingungen, entnehmen Sie bitte den aktuellen Presseveröffentlichungen.

## Anmeldung zum Präparandenunterricht!

Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2007/2008 können sich jetzt zum Präparandenunterricht anmelden. Sprechen Sie unsere Presbyter\*innen vor Ort an. Wann der Unterricht stattfindet, erfahren Sie rechtzeitig durch Kirchengemeinde und Dekanat Kusel.

Herzliche Einladung!



Bild von Bruno /Germany auf Pixabay

### Wir sind für Sie da:

**Pfarrer Robin Braun**

per Telefon: (0 63 84) 3 85

E-Mail: [pfarramt.hp@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.hp@evkirchepfalz.de)

**Gemeindereferent Simeon Kloft**

per Telefon: (0 63 84) 99 89 559

E-Mail: [s.kloft@kirche-hp.de](mailto:s.kloft@kirche-hp.de)

### Die Kirchengemeinde im Netz:

<https://www.kirche-hp.de>

<https://www.facebook.com/KircheHP>

### Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
Pfarrer Robin Braun (rb, verantwortlich),  
Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),  
Renate Kurz (rk), Claudia Schramm  
(cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt,  
Geburtstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel  
Auflage: 1.470 Exemplare  
Spenden für Gemeindebrief  
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe September: 14. August 2020

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.  
Psalm 139,14**

Ich musste den Psalm ein paarmal lesen, um zu begreifen, dass Du mich so wunderbar gemacht hast. Wie wunderbar sind Deine Werke, aber mein Herz und meine Seele erkannten sie noch nicht. Dass du alles über mich weißt, schon vor meiner Geburt bis zum heutigen Tag. Du kennst meine Gedanken, Pläne, sogar die Anzahl meiner Haare auf dem Kopf kennst Du. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass Du jeden Schritt von mir kennst und einen Plan für mich hast.

Als ich erfuhr, dass meine verstorbene Schwester Leni in der Kirchengemeinde für mich beten ließ, war ich angetan von Deiner Macht. Ich bin tief gefallen in meinem Leben. Als ich Psalm 50 betete, las ich Deine Notruf-Nummer Vers 15: Rufe mich an am Tag der Not, ich will dich erretten und du wirst mich verherrlichen. Als ich nach Depressionen, Süchten, Diabetes, Angst, Sozialleben, Selbstwertgefühl, Familie ganz am Boden lag, hast Du mich aufgefangen.

Als ich mein Leben Dir übergab, änderte sich alles für mich. Ich lernte, mit meinen Krankheiten besser umzugehen, machte Therapien, besuchte Selbsthilfegruppen, Hauskreis, Bibel-

Ich danke Gott dafür, dass ich so wunderbar gemacht bin

kreis, Männerrunde. Die Männerwochenenden in Wildberg (ca. 100 Männer) bringen mir sehr viel: Ehrlichkeit, Offenheit, Anteilnahme, Familienleben, gemeinsame Andacht, Lesen in der Bibel.

Ich danke Dir immer wieder für meine Frau Gerda, die so wunderbar, stark, treu, barmherzig und verständnisvoll ist. Das hilft mir sehr, in schwierigen Phasen anzunehmen, dass nicht mein Wille geschehe, sondern der Deine, dankbar zu sein für mein Leben, statt nur zu fordern, zu hadern, zu klagen, anzuklagen.

Ich danke Dir dafür, dass ich so wunderbar gemacht bin, dass Deine Werke wunderbar sind und dass meine Seele das jetzt erkennt.

*Eckhard Klein, Kusel*

